

-Pressemitteilung-

BEYOND

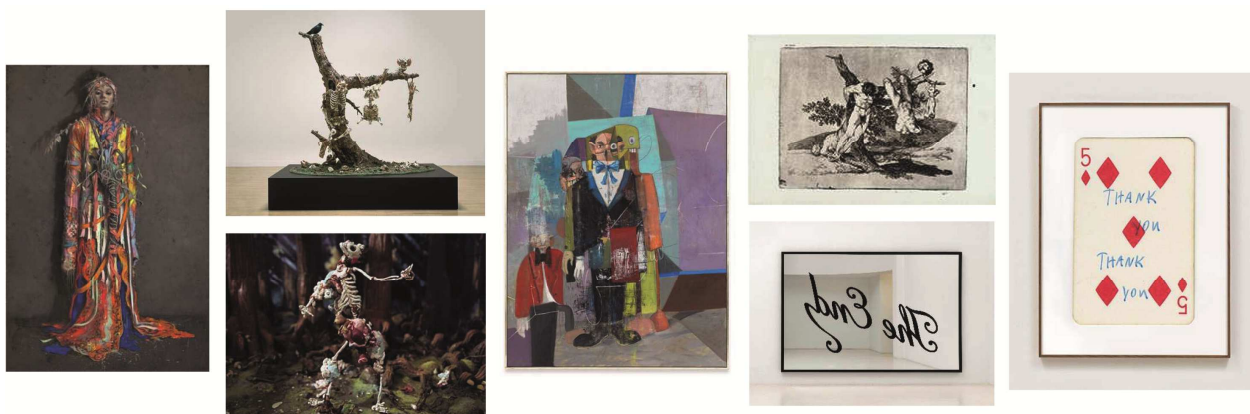
Jonas Burgert, Jake & Dinos Chapman, George Condo, Nathalie Djurberg & Hans Berg, FORT, Kris Martin und Francisco de Goya

10. April – 18. August 2019

Presse-Frühstück: 09. April 2019, 11 Uhr

me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht
Auguststraße 68, 10117 Berlin
Öffnungszeiten: Mi – Mo, 12 – 18 Uhr

Berlin, 13.03.2019



In der Ausstellung „BEYOND“ werden vom 10. April bis 18. August 2019 sieben internationale künstlerische Positionen aus der Olbricht Collection gezeigt, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Jenseitigen auseinandersetzen. In den separat inszenierten KünstlerInnenräumen werden die einzelnen künstlerischen Ausdrucksformen Malerei, Skulptur, Video, Installation und Grafik deutlich.

Als unklare Vermutung, unheilvolle Drohung oder süße Verheißung begleitet das Jenseitige seit je her die Geschichte der Menschheit. Religiöses Heilsversprechen, manifestierte Psychose oder drohendes Memento Mori beschwören ein ungewisses Dahinter. Während die Darstellung von Qual und Tod ganz konkret die Vergänglichkeit irdischen Lebens evoziert, oszillieren mythische Scheinwelten zwischen Hier und Dort, Katastrophe und geträumter Schönheit, zwischen Diesseits und Jenseits. Dabei ist das Jenseitige immer auch ein Darüber-Hinaus, der Verweis auf ein Mehr, das es zu erreichen, zu verstehen oder zu entdecken gilt.

Francisco de Goya, der Prophet der Moderne, bannt schon 1810 die Schrecken des Krieges, als aus grausamer Erfahrung geborenes Memento Mori auf Papier und liefert damit die Blaupause für die zeitgenössischen Dystopien voller Leichenteile, Mutanten und Nazis der britischen Brüder **Jake & Dinos Chapman**. Auf den mystisch-theatralischen Gemälden des Berliners **Jonas Burgert** bewegen sich dagegen die Figuren vor einer Membran kultureller Symbole und archaischer Muster, entspringen einer anderen Dimension. Sie locken den Betrachter und scheinen doch selbst einen Ausgang zu suchen. Ganz anders wiederum erweckt die Installation

des Künstlerkollektivs **FORT** Trugbilder wie aus einem Fiebertraum zum Leben und lässt die Frage nach Schein oder Sein unbeantwortet. Die Schweden **Nathalie Djurberg & Hans Berg** thematisieren in ihren Videoarbeiten gesellschaftliche Missstände als eine Art Alptraum. Traumatisierend und humoristisch zugleich stellen sie die psychische Gesundheit von Täter und Opfer in Frage.

Dagegen berichten die Portraitierten des amerikanischen Malerstars **George Condo** von einem ganz anderen Jenseits, einem mentalen, psychotischen Zustand innerer Zerrissenheit, der aus seinen grotesk verzerrten Charakteren dem Betrachter geradezu entgegen zu schreien scheint. Eher leise Töne schlägt der konzeptuell arbeitende **Kris Martin** mit seinen fein durchdachten Memento Mori an, mit denen der Belgier auf das kollektive kulturhistorische Gedächtnis zielt. Kontrapunkt ist dabei allerdings sein monumentales Schwert, dessen Tod bringende Botschaft durch die schiere Größe ad absurdum geführt wird.

Pressekontakt:

me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht
Tina Volk, presse@me-berlin.com
Fon +49 (0)30 860085 -114, Fax -120

Social media:

Facebook: @meCollectorsRoom
Instagram: @mecollectorsroom

Medienpartner



Abbildung & Copyright (v.l.n.r. & v.o.n.u.)

Jonas Burgert, *Haltstand*, 2012 © Courtesy the artist & Blain|Southern, Photo: Lepkowski Studios

Jake & Dinos Chapman, *Sex I*, 2003 © VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Courtesy the artists & Blain|Southern

Nathalie Djurberg & Hans Berg, *Turn Into Me*, 2008 © VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Djurberg & Berg; Courtesy Lisson Gallery

George Condo, *The Homeless Butler*, 2009 © VG Bild-Kunst, Bonn 2019, George Condo / ARS (Artists Rights Society), New York, 2018, Courtesy of the artist and Sprüth Magers, Photo: Jens Ziehe

Francisco de Goya, *Los Desastres de la Guerra*, 1810 © Olbricht Collection

Kris Martin, *The End*, 2006 © Courtesy Sies + Höke, Düsseldorf, Photo: Achim Kukulies, Düsseldorf

FORT, *Symptoms Of The Universe*, 2018 © Courtesy the artists; Sies + Höke, Düsseldorf